glarusnord

libligg

DAS MAGAZIN DER GEMEINDE GLARUS NORD

2023 | Nr. 1

Fokus:
Glarus Nord startet die Legislaturplanung 2023 – 2026

Glarnerland

Inhalt

Gemeinde Glarus Nord – die ersten Jahre 4–7

An der Schwelle zur nächsten Generation 8–9

Visionssätze 2035 10–15

Legislaturplanung 2023 – 2026 16–23

Titelbild
Glarus Nord –
Ihre Gemeinde zum
Wohnen, Leben...

Rückseite
...und Arbeiten

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Glarus Nord
Kommunikation
Schulstrasse 2
8867 Niederurnen
kommunikation@glarus-nord.ch
www.glarus-nord.ch

Redaktion
Andreas Neumann

Fotos/Darstellungen Copyright
- Gemeinde Glarus Nord
- Kanton Glarus
- Daniela Elmer
- Hannes Hochuli, Visit Glarnerland
- Manuela Lusti
- Tenzin Rawog, Visit Glarnerland
- Maya Rhyner, Visit Glarnerland
- Samuel Trümpy Photography

Gestaltung/Grafik
Daniela Elmer, Niederurnen

Druck
Küng Druck AG, Näfels

Auflage
9800 Exemplare

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Im Namen des Gemeinderates freut es mich, Ihnen zum Beginn des Jahres 2023 das Beste wünschen zu dürfen. Nachdem im vergangenen Jahr 2022 die neue Amtsdauer 2022 bis 2026 begonnen hat, startet mit dem neuen Jahr 2023 auch die Legislaturplanung 2023 bis 2026.

Die Legislaturplanung wird die Geschäftstätigkeit der Gemeinde Glarus Nord massgeblich beeinflussen. Dieser Planung liegen wiederum die Visionssätze 2035 zugrunde, welche die Gemeinde Glarus Nord im vergangenen Jahr – auch unter breitem Einbezug der Bevölkerung – erarbeitet hat.

Während die Visionssätze eine grössere Flughöhe aufweisen und die Leitplanken vorgeben, in welche Zielrichtung sich die Gemeinde Glarus Nord mittelfristig weiterentwickeln soll, enthält die Legislaturplanung mit Legislaturzielen die konkreten strategischen Massnahmen, welche in den nächsten vier Jahren umzusetzen sind.

Es freut uns daher, Ihnen die erste Ausgabe des Gemeindemagazins "iibligg" bereits zu Jahresbeginn zuzustellen und den Themen "Visionssätze 2035" sowie "Legislaturplanung 2023 – 2026" zu widmen. Dies jedoch nicht ohne Rückblick auf die vergangenen Jahre und die Anfänge der noch jungen Gemeinde und die erfreuliche Entwicklung, die Glarus Nord – als Motor des Kantons – in den vergangenen Jahren durchlaufen hat.

Mit den Visionssätzen 2035 und der Legislaturplanung 2023 – 2026 soll nun der Grundstein gelegt werden, damit diese erfreuliche Entwicklung anhält und Glarus Nord – als Gemeinde zum Wohnen, Leben und Arbeiten – attraktiv bleibt und weiter gestärkt wird.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen.

Im Namen des Gemeinderates

Thomas Kistler
Gemeindepräsident

Gemeinde Glarus Nord –

Das Tor zum Glarnerland: Glarus Nord ist See- und Berggemeinde in einem und der Motor des Kantons Glarus.

Die Glarner Gemeindestrukturreform ermöglichte dem Kanton Glarus in den Jahren 2009 und 2010 die einmalige Chance, unter dem Motto "Drei starke Gemeinden – ein konkurrenzfähiger Kanton" komplett neue Gemeinden und Strukturen zu schaffen. So sollten die vorhandenen Freiräume, welche die Gemeindestrukturreform ermöglichte, auch konsequent genutzt werden.

Der erste Gemeinderat der Gemeinde Glarus Nord anlässlich seiner konstituierenden Sitzung im Jahr 2009.

Hinten v.l.: Ruedi Schwitter, Marco Kistler, Beat Noser, Gemeindepräsident Martin Laupper, vorne v.l.: Ruedi Menzi, Hans Leuzinger, Roger Schneider

die ersten Jahre

Diese Chance sollte insbesondere auch in der Gemeinde Glarus Nord gepackt werden: Schon kurz nach der Wahl der neuen Behörden beschäftigte sich der Gemeinderat um den 1. Gemeindepräsidenten von Glarus Nord, Martin Laupper, mit der zukünftigen Strategie für die Gemeinde mit ihren acht Ortschaften Bilten, Niederurnen, Oberurnen, Näfels, Mollis sowie den drei Kerenzerberg-Dörfern Filzbach, Obstalden und Mühlehorn. Diese Strategie sollte geprägt sein durch die Rücksichtnahme auf die Umweltsituationen und -entwicklungen sowie auf die sich bietenden Chancen und drohenden Risiken. Ebenso sollte sie Bezug auf die verfügbaren Ressourcen sowie die Stärken und Schwächen der Gemeinde nehmen.

Basierend auf diesen Analysen definierte der Gemeinderat im Herbst 2010 folgende Vision:

Wir wollen in den nächsten acht Jahren eine der attraktivsten Gemeinden zum Leben, Wohnen und Arbeiten in der Ostschweiz werden.

Diese Vision stellte auf den ersten Blick freilich ein ambitioniertes Vorhaben dar, bildete indes die Grundlage für die Definition der Leitsätze und der Legislaturziele 2010 – 2014. Mit der Legislaturplanung 2010 – 2014 startete die Gemeinde Glarus Nord am 1. Januar 2011 in ihre operative Geschäftstätigkeit.

Die Dynamik, welche die frisch geschaffenen Gemeinden freisetzten, war insbesondere in Glarus Nord beachtlich, anhaltend und greifbar:

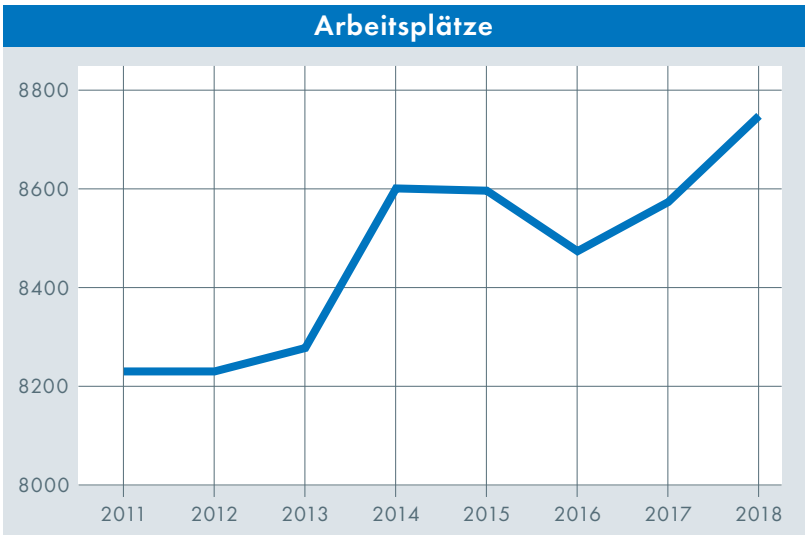
- Der Erwerb und die Umnutzung des ehemaligen Militärflugplatzes Mollis in ein zivil genutztes Flugfeld,
- die Umsetzung des generellen Wasserversorgungsprojekts im Tal,
- der Erlass des Gemeinderichtplans über alle acht Ortschaften,
- die Umsetzung grosser Infrastrukturprojekte im Tiefbau,
- oder die Initiierung des Fernwärmenetzes

sind bedeutende Zeugen dieser dynamischen Entwicklung. Parallel dazu geriet Glarus Nord zunehmend in den Fokus der Agglomeration Zürich, was zu kontinuierlich steigenden Einwohnerzahlen und zu verschiedenen grossen Bauprojekten führte. Es fand auch in diesem Bereich eine dynamische Entwicklung statt, auf welche Glarus Nord aber nur bedingt Einfluss hatte. Diese Entwicklung wurde von verschiedenen Teilen der Bevölkerung denn auch als Herausforderung betrachtet.

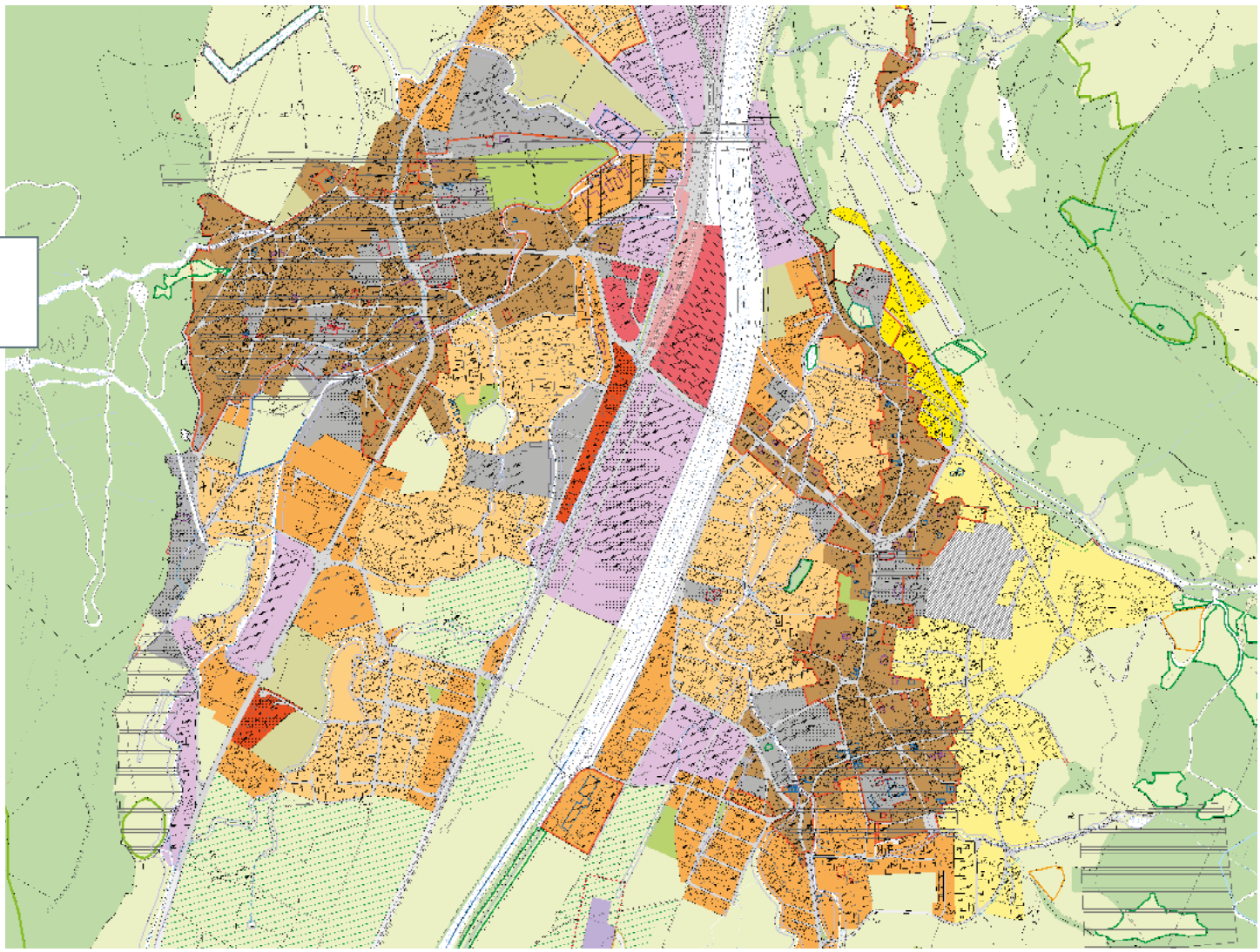
So wird die Gemeinde Glarus Nord in Anbetracht dieser Entwicklungen – anfangs durchaus nicht unkritisch – als "Motor des Kantons" bezeichnet.

Diese Entwicklung drückte sich im Verlaufe der Jahre auch in Zahlen aus: Wohnten per 31. Dezember 2010 noch 16'701 Personen in den alten acht Gemeinden, waren es acht Jahre später, nach Ende der zweiten Legislaturperiode der Gemeinde Glarus Nord, bereits 18'446 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Steuereinnahmen wuchsen im selben Zeitraum von CH 36 Mio. auf rund CHF 45 Mio., was einer Steigerung von ca. CHF 9 Mio. oder 25 Prozent entsprach. Hierbei war das Wachstum qualitativer Natur, zumal der durchschnittliche Steuerertrag pro Kopf von CHF 3350 auf CHF 4019 um 20 Prozent stieg.

Gleichzeitig wuchs auch die in Glarus Nord domizilierte Wirtschaft: Boten im Jahr 2011 insgesamt 1284 Firmen 8235 Arbeitsplätze an, waren es Ende 2018 1341 Betriebe mit 8745 Arbeitsplätzen. Dies entspricht einem Wachstum von 4.4 resp. 6.2 Prozent. Besonders erfreulich ist, dass in diesem Bereich vor allem auch der 3. Sektor (Dienstleistungen) um nicht weniger als 16 Prozent gewachsen ist (von 4233 auf 4923 Arbeitsplätze), während der 2. Sektor (Industrie und Gewerbe) von 3575 Arbeitsplätzen auf 3391 Arbeitsplätze leicht schrumpfte. Beinahe unverändert (+4 Arbeitsplätze) präsentierte sich Ende 2018 der 1. Sektor (Urproduktion). Insgesamt entwickelte sich die Wirtschaft in



Ausschnitt Zonenplan Näfels-Mollis.



Die NUP II wurde mittlerweile als Genehmigungsvorlage beim Kanton zur Behandlung eingereicht.

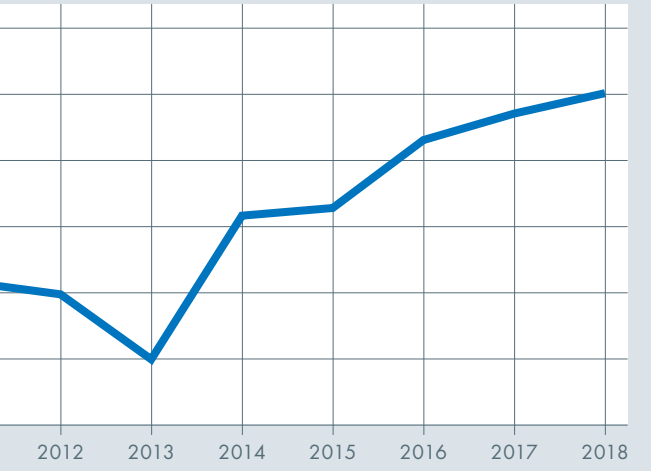
Glarus Nord in den ersten beiden Legislaturperioden ab 2011 deutlich in Richtung 3. Sektor, welcher im Jahr 2018 56 Prozent ausmachte (2011: 51.4 Prozent).

Folglich konnten der neue Gemeindepräsident Thomas Kistler, welcher auf den nicht mehr kandidierenden Martin Laupper folgte, sowie der mehrheitlich neu gewählte Gemeinderat im Sommer 2018 von ihren Vorgängerinnen und Vorgängern eine funktionierende und prosperierende Gemeinde übernehmen.

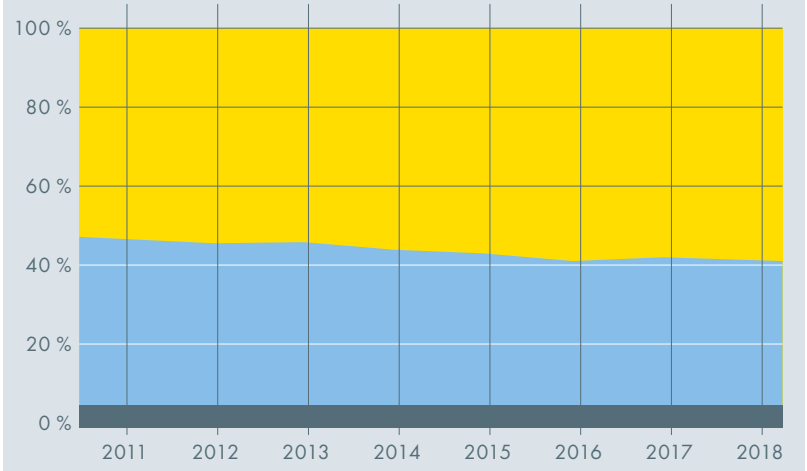
Es war in Anbetracht der Ausgangslage naheliegend, dass der neu konstituierte Gemeinderat zunächst die eingeschlagene Strategie mit der Legislaturplanung 2018 bis 2022 "light" weiterverfolgte, dafür eine reibungslose Kontinuität sicherstellte und verschiedene wichtige Projekte erfolgreich zu Ende führte.

So beispielsweise die anspruchsvolle Ortsplanungsrevision ("NUP II"), die sich nach der Rückweisung im Jahr 2017 durch die Stimmberechtigten

Unternehmen



Verteilung nach Sektoren



Die sanierte und erweiterte lintharena erstrahlt in neuem Glanz.

über weitere fünf Jahre (teilweise auch verursacht durch die Corona-Pandemie) hinziehen sollte. Erst im Dezember 2022 konnte die Nutzungsplanung beim Kanton zur Genehmigung eingereicht werden.

Als weitere Leuchttürme der Legislaturperiode 2018 – 2022 gelten auch die erfolgreiche Sanierung und Erweiterung der lintharena sowie die weitere Umsetzung der Schulraumplanung mit dem Ausbau der Schulanlage Linth-Escher.

Der Neubau des Kindergartens Linth-Escher wurde rechtzeitig auf den Beginn des Schuljahres 2020/2021 in Betrieb genommen.

An der Schwelle zur nächsten Generation

Gemeinderat Glarus Nord, gewählt für die Amtsperiode 2022 – 2026.

Die Tatsache, dass die Vision der Gemeinde Glarus Nord seit deren operativen Start im Jahr 2010 unverändert geblieben ist, war dem Gemeinderat bereits schon zu Beginn der Legislaturperiode 2018 – 2022 bekannt. Entsprechend diskutierte der Gemeinderat im Herbst 2020, einen Visions- und Strategieprozess zu starten und die beiden Papiere zu erarbeiten. Der Gemeinderat war damals aber der Ansicht, dass der Zeitpunkt der Ausarbeitung einer neuen Vision sowie der daraus abgeleiteten Strategie samt Legislaturziele noch nicht gekommen ist und damit bis nach den anstehenden Gesamterneuerungswahlen anfangs des Jahres 2022 zuzuwarten. Damit für die Ausarbeitung genügend Zeit bleibt, setzte er den Start der neuen Legislaturplanung auf den 1. Januar 2023 fest. Ebenso entschied er, bei der Ausarbeitung die Bevölkerung in geeigneter Form miteinzubeziehen.

Um diesen Einbezug sicherzustellen und die Erkenntnisse möglichst umfassend einzubeziehen, entschied der Gemeinderat einerseits, eine professionelle Online-Bevölkerungsbefragung durchzuführen. Diese wurde an 2100 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Glarus Nord verschickt, wovon 930 Personen teilgenommen haben.

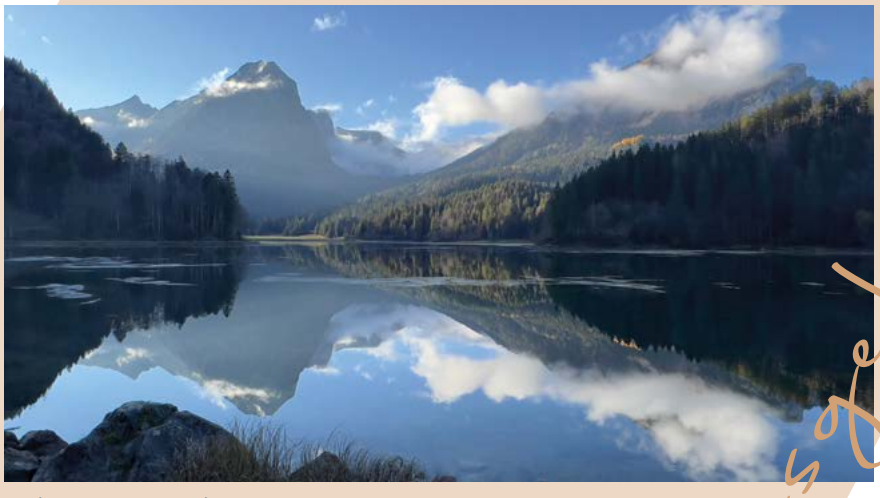
Natursandstrände am Walensee

Andererseits setzte er eine breit abgestützte Begleitgruppe mit Vertretungen aus unterschiedlichen Bereichen sowie allen acht Ortschaften ein. Diese Begleitgruppe konnte während des Prozesses zur Bevölkerungsumfrage, zum Stand der laufenden Arbeiten sowie zur Vision 2035 und den strategischen Schwerpunktthemen Stellung nehmen. Diese Stellungnahmen flossen im Folgenden in die weitere Planung ein.

Tourismusregion Kerenzerberg

Naherholungsgebiete

Die schönen Naherholungsgebiete der Gemeinde Glarus Nord spielten in der Ausarbeitung der Vision und der Strategie ebenfalls eine Rolle.



Herbststimmung am Obersee

Naturerlebnis Linthwerk

Dieser Prozess unter dem Lead einer spezialisierten Beratungsfirma erstreckte sich über das zweite Halbjahr 2022. Die vom Gemeinderat und der Geschäftsleitung erarbeiteten Visionssätze und die Legislaturplanung 2023 – 2026 wurden schliesslich vom Gemeinderat Mitte November 2022 genehmigt.

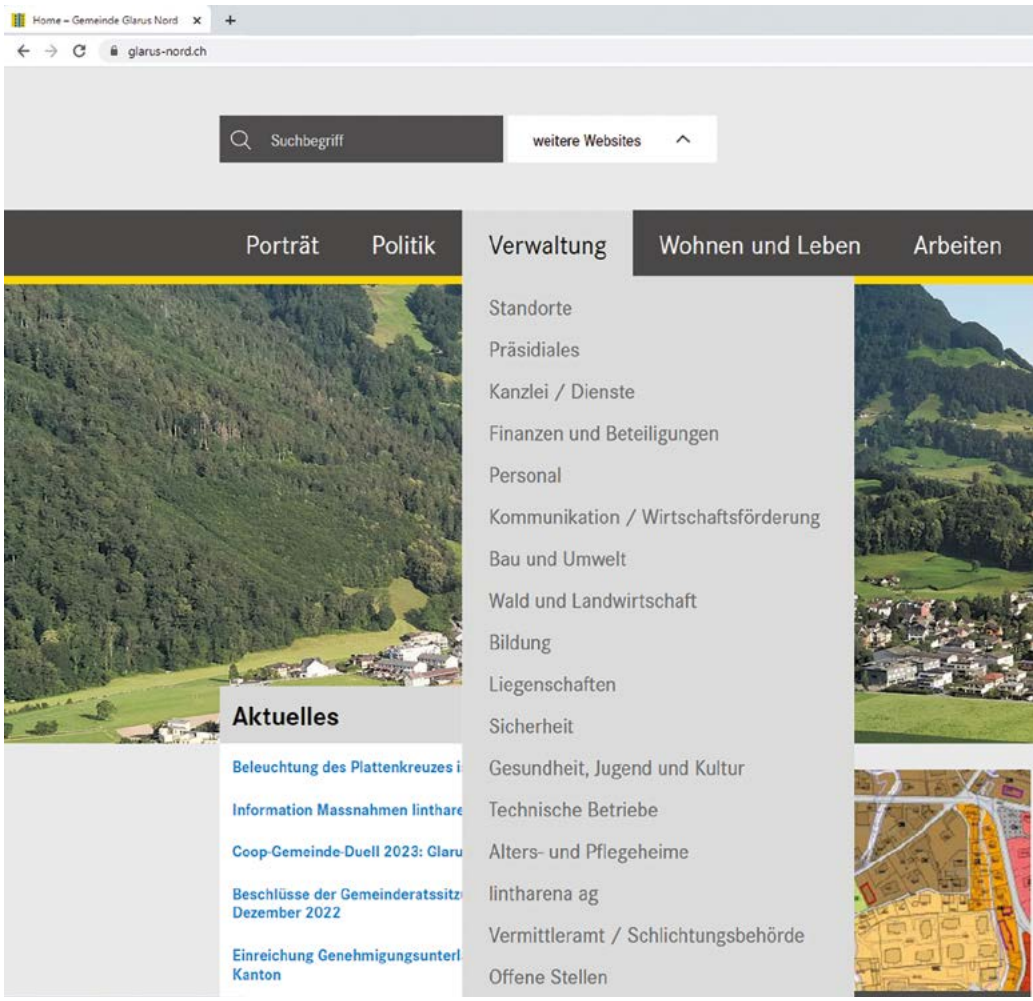
Begleitgruppe

Urs Brotschi, Filzbach
Lodup Changten, Niederurnen
Alexandra Gmür, Bilten
Renata Grassi Slongo, Niederurnen
Hannes Hochuli, Mollis
Christine Knöpfel, Mühlehorn
Markus Küng, Niederurnen
Johannes Läderach, Mollis
Peter Landolt, Näfels
Christoph Müller, Oberurnen
Georg Müller, Näfels
Adriana Oswald, Näfels
Walter Schaub, Obstalden
Nicole Winteler, Mollis
Peter Winteler, Mollis

Visionssätze 2035

Behörden und Verwaltung

In Glarus Nord ziehen Bevölkerung, Behörden und Gemeindeverwaltung am selben Strick. Die Kommunikation ist auf die Bedürfnisse der Einwohnenden ausgerichtet. Die Gemeinde gilt als einer der bevorzugten Arbeitgeber der Region, bei welchem lösungsorientiert gearbeitet wird – unter optimaler Nutzung technologischer Hilfsmittel.

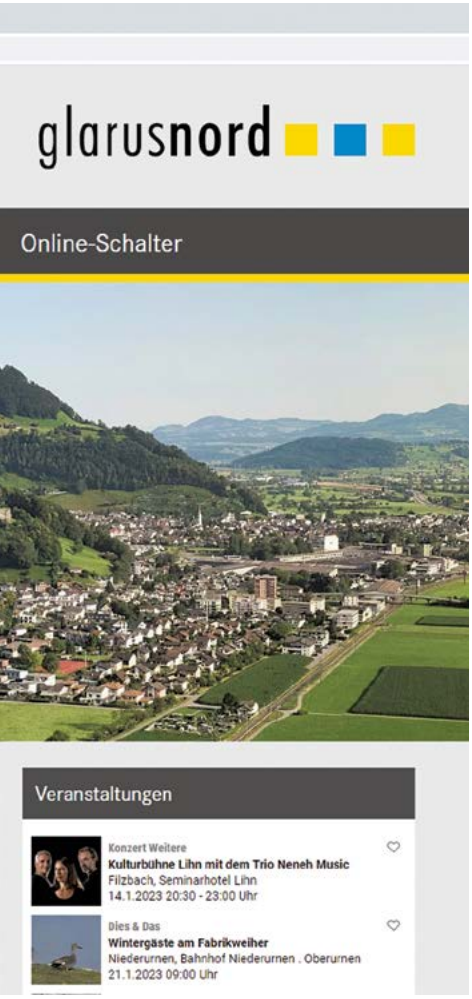


Die Gemeinde Glarus Nord will mit den Chancen der Digitalisierung die Bürgernähe weiter erhöhen.

Bildung

Als kinder- und familienfreundliche Gemeinde verfügt Glarus Nord über fortschrittliche Schulen. Das Bildungsangebot fördert die Chancengleichheit und bietet individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

In Glarus Nord werden über 2000 Kinder beschult.



Glarus Nord verfolgt eine klare Liegenschaftenstrategie, mit welcher das Portfolio kontinuierlich optimiert wird.

Infrastrukturen

Das Immobilien- und Infrastrukturportfolio wird aktiv bewirtschaftet. Die nächste Generation kann auf nachhaltige Werte aufbauen.

Gesellschaft, Kultur, Freizeit und Gesundheit

Glarus Nord ist eine lebendige, vielfältige Gemeinschaft. Menschen jeden Alters fühlen sich in der Gemeinde zuhause. Das generationenübergreifende Zusammenleben wird gefördert. Glarus Nord bietet ein breites Spektrum an Kultur-, Sport- und Freizeiterlebnissen in öffentlichen Einrichtungen und in der Natur. Zusammen mit Partnern des regionalen Gesundheitswesens stellt Glarus Nord eine gute ambulante und stationäre Grundversorgung und eine aktive Gesundheitsförderung sicher.

Gemeindeeigene Infrastruktur wie die lintharena...

...schöne Naherholungsgebiete wie das Gäsi...

...und über 300 Kilometer Wanderwege...

...sowie eine moderne Infrastruktur in den Alters- und Pflegeheimen machen Glarus Nord für Jung und Alt lebenswert.

Natur, Energie und Umwelt

Glarus Nord trägt Sorge zu den natürlichen Ressourcen und fördert die Biodiversität. Wo möglich deckt die Gemeinde ihren Eigenbedarf mit regionalen Erzeugnissen, um dadurch die wirtschaftliche Abhängigkeit zu reduzieren. In Energie- und Umweltbelangen nimmt Glarus Nord eine Vorbildfunktion ein – insbesondere mittels Reduktion des Energieverbrauchs bei den gemeindeeigenen Liegenschaften und durch die Abkehr von fossilen Brennstoffen.

Der Obersee in Näfels ist nicht nur beliebtes Naherholungsgebiet, sondern wird auch für die Stromproduktion genutzt.

Die KVA Linth – rund um die Uhr im Einsatz und bedeutende Wärmelieferantin – verfolgt ein grosses Sanierungsprojekt und sorgt...

...für ein kontinuierlich wachsendes Versorgungsnetz.

Raumplanung und Mobilität

Glarus Nord konzentriert das Wachstum nach innen unter Berücksichtigung einer hohen Siedlungs- und Freiraumqualität. Es gibt ausreichend bezahlbaren Wohnraum. Die Dorfzentren sind wichtige Begegnungsorte. Die Mobilität ist sozial- und umweltverträglich.

Dorftypische Eigenheiten und Grünflächen sollen erhalten und gefördert werden.

Steuern, Finanzen und Beteiligungen

Dank vorausschauender Finanz- und Steuerpolitik und einer konsequenten Ausgabendisziplin ist der Finanzhaushalt stets in gesundem Gleichgewicht. Die finanziellen Handlungsspielräume sind jederzeit gewährleistet. Glarus Nord gehört zu den attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandorten in der Region. Strategische Beteiligungen werden zukunftsorientiert begleitet mit dem Ziel des Schutzes und der Entwicklung der Interessen der Gemeinde.

Glarus Nord liegt zentral an der Autobahn A3 und verfügt mit dem Bahnhof Ziegelbrücke über einen hervorragenden

Wirtschaft, Tourismus und Naherholung

Glarus Nord bietet eine Vielfalt von attraktiven Arbeitsplätzen. Das einheimische Gewerbe wird unterstützt und Arealentwicklungen werden vorangetrieben. Unser Bekenntnis zu fairem Handel widerspiegelt sich im Label "Fair Trade Town". Die touristischen Infrastrukturen und die Naherholungsgebiete werden nachhaltig genutzt.

Strategischer Entwicklungsschwerpunkt der Gemeinde Glarus Nord sowie des Kantons für die Ansiedlung von Firmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen: Der Flugplatz Mollis wird ab 2023 gezielt weiterentwickelt.

Glarus Nord war per Ende 2020 (aktuellste Daten Bundesamt für Statistik) Standortgemeinde für 1361 Arbeitsstätten...

...mit insgesamt 8669 Beschäftigten.

ÖV-Anschluss.

Legislaturplanung 2023 – 2026

Die Legislaturplanung der Gemeinde Glarus Nord gliedert sich im Aufbau thematisch anhand der verschiedenen Bereiche der Gemeindeverwaltung. Sämtliche Massnahmen verfügen über einen geplanten Start- und Endzeitpunkt.

Die Legislaturplanung 2023 – 2026 wird durch den Gemeinderat und die Geschäftsleitung in halbjährlich stattfindenden Workshops überprüft und – sollte dies notwendig sein – gegebenenfalls angepasst.

Strategische Stossrichtung (Schwerpunkte)	**Strategische Massnahmen** (Projekte, Aufgaben)	Jahr **Start**	Jahr **Ende**
Kanzlei / Dienste			
Kontinuierliche Prüfung von Reglementen.	Überprüfung diverser Reglemente: ■ Organisationsreglement APGN; ■ Organisationsreglement TBGN; ■ Organisationsreglement der Gemeinde Glarus Nord; ■ evtl. weitere.	2023	2025
Überprüfung Gemeindeorganisation (Auftrag aus den beiden GV-Anträgen SVP und glp sowie Ergänzung Antrag H.J. Stucki, Gemeindeversammlung 8. November 2022).	Analyse der heutigen Organisation und allenfalls Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung der Gemeindeordnung (u.a. bezüglich Organisation und Kompetenzen) unter Einbezug breiter Bevölkerungskreise.	2023	2025
Personal			
Revision der Personalverordnung.	Revision der Personalverordnung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Glarus und Glarus Süd.	2023	2023
SIBE-Organisation wird etabliert.	Definition SIBE-Organisation, Erstellung Konzept Arbeitssicherheit, Durchführung notwendige Schulungen.	2023	2023
Die Mitarbeiterzufriedenheit wird gesteigert.	Durchführung und Analyse Mitarbeiterbefragung; Definition und Umsetzung.	2024	2024
Die Vorsorgelösung wird möglichst vereinheitlicht.	Überprüfung und allenfalls Vereinheitlichung Vorsorgelösung.	2023	2026
Die Arbeitgeberattraktivität wird gesteigert.	Steigerung Arbeitgeberattraktivität basierend auf Massnahmenplan.	2023	2026
Kommunikation / Wirtschaftsförderung / Tourismus			
Ausnutzung des Potenzials der digitalen Kanäle zur bürgernahen Kommunikation.	Kontinuierliches Upgrading der Homepage und des digitalen Schalters, Einbezug sozialer Medien.	2023	2023
Aktiver Einbezug von interessierten Bevölkerungsgruppen bei Schlüsselthemen der Gemeinde ("Fokusgruppen").	Einberufung und Einsatz von Fokusgruppen und weitere Gefässe (Kommissionen, Arbeitsgruppen) zur Gewährleistung von Einbindung und Mitwirkung verschiedener Bevölkerungsgruppen – in Anlehnung an "Leitfaden für Mitwirkung und Kommunikation bei Projekten und Prozessen".	2024	2024
Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch systematische Beurteilung der Interaktion bei einem persönlichen Kontakt zwischen Bürger und Verwaltung.	Systematische/pragmatische Bürgerbefragung unmittelbar nach Abschluss eines persönlichen Verwaltungsaktes/Dienstleistung am Schalter.	2024	2024

Strategische Stossrichtung (Schwerpunkte)	**Strategische Massnahmen** (Projekte, Aufgaben)	Jahr **Start**	Jahr **Ende**
Proaktive, transparente und kontinuierliche Berichterstattung über zentrale Gemeinde-projekte und -aktivitäten via Gemeinde-Homepage und ggf. Regionalpresse.	Konzept (tendenziell inkl. Einführung von Projekt-management-Methodik).	2024	2025
Fair Trade Town: Stärkung und Weiterentwicklung.	Durchführung internationale Fair Trade Town-Konferenz 2023 in Glarus Nord.	2023	2023
Operative Begleitung Verein Glarusnord Tourismus bei der touristischen Weiterent-wicklung der Tourismusregion Glarusnord Walensee.	Unter Umständen Unterstützung Seminartourismus, drittgrösstes Sportzentrum der Schweiz auf dem Kerenzerberg, kritische Begleitung, Fokus auf Naherholung.	2023	2026

Das Sportzentrum Kerenzerberg steht im Eigentum des Kantons Zürich, wird jedoch auch von zahlreichen Einwohnerinnen und Einwohner aus Glarus Nord genutzt.

Bildung			
Kommunikation: Leitbild, Homepages der Schulen, systematische Kommunikation mit Eltern.	Erhöhung der Wahrnehmung der Schulen in der Öffentlichkeit, Positionierung der Schulen mittels Leitbild, Homepage und gezielter Kommunikation.	2023	2025
Im Rahmen der kantonalen Vorgaben und der verfügbaren kommunalen Mittel wird die Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler möglichst optimal gewährleistet.	Chancengerechte Förderung für alle Schüler. Genügend Ressourcen für Begabtenförderung, Grundangebot und verstärkte Massnahmen nach Bedarf. Legung Fokus auf die Faktoren Klassen-grössen und die Tagesstrukturen. Ziele des Projektes sind ein gutes Chancenangebot für alle Lernende und die Förderung der Lernenden entsprechend ihrer Fähigkeiten.	2024	2026
Dank vorausschauender Planung können wir auf dem Gemeindegebiet jederzeit genügend adäquaten Schulraum zur Verfügung stellen.	Schulraumplanung und Auffrischung Eckhaus-Studie. Ziel ist Sicherstellung von genügend Schulraum und Zurverfügungstellung zum richtigen Zeitpunkt. Projektstart (Eckhaus-Studie) erfolgt.	läuft bereits	2026
Sämtliche administrativen Prozesse rund um die Tagesstukturen werden standardisiert und digitalisiert und durch ein digitales Portal unterstützt.	Erstellung Konzept für ein "Digitales Portal Tages-strukturen". Variantenprüfung, Planung, Realisierung.	2023	2025

Die Schulraumplanung wird in Glarus Nord auch in der neuen Legislaturplanung 2023 – 2026 weiter vorangetrieben.

Strategische Stossrichtung (Schwerpunkte)	**Strategische Massnahmen** (Projekte, Aufgaben)	Jahr **Start**	Jahr **Ende**
Gesundheit, Jugend und Kultur			
Naherholungsgebiete Glarus Nord: Definition der Grundlagen zur Nutzung der Naherholungsgebiete Glarus Nord.	Suche nach Lösungen und deren Umsetzung für Gebiete und Massnahmen gemäss Konzept "Naherholung und Tourismus".	2023	2025
Überarbeitung Leitbild Gesundheit ■ Pflegegesetz Kanton	Ausgang Umsetzung Pflege- und Betreuungsgesetz und -verordnung bildet Grundlage für das neue Gesundheitsleitbild.	2023	2023
Unterstützung Projekt ESAF 2025.	Vorgehen gemäss ESAF2025+ Lenkungsausschuss und Koordinationskommission. Ziel: Glarus Nord nachhaltig langfristig positionieren.	2022	2025
Schaffung eines Kulturzentrums zur Sicherung und Förderung des Kulturlebens und der Kulturproduktion in Glarus Nord. Kulturräume (Ateliers, Übungsräume, Kreativ Factory, Ausstellungsräume, Kulturtreffpunkte).	Abklärung mögliche Standorte 2023. Umsetzung und Planung im 2024 – wenn auch auf niedriger Stufe.	2024	2025
Klare Organisation und Führungsstruktur Bibliothek Glarus Nord (z.B. mit einer einzigen Vereinsorganisation, Klärung Standorte).	Einbezug aller Bibliotheken in die Umsetzungsplanung. Evtl. Etablierung neue zentrale Bibliotheksorganisation Glarus Nord oder Gewinnung Bibliotheksverein Niederurnen für die Umsetzung.	2023	2026
Förderung der Freiwilligenarbeit durch Vereine und Private.	Koordination interner Ablauf. Planung digitale Umsetzung.	2023	2023

Glarus Nord wird 2025 Austragungsort des grössten Schweizer Sportanlasses, dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest.

Wald und Landwirtschaft			
Wir fördern die Biodiversität und den Erhalt des Landschaftsbildes.	Unterstützung der Erarbeitung und der Umsetzung der kantonalen Biodiversitätsstrategie. Ausführung gemeindeeigener Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität auf öffentlichem Landeigentum.	2023	2024
	Unterstützung der Erhebung der ökologischen Infrastruktur (ÖI).	2023	2023
	Festlegung von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität und zum Erhalt der Landschaftselemente von lokaler Bedeutung und deren Vernetzung.	2023	2026
	Bereitstellung finanzielle Unterstützung zur Förderung der Biodiversität und zum Erhalt der Landschaftselemente und deren Vernetzung.	2023	2024

Strategische Stossrichtung (Schwerpunkte)	**Strategische Massnahmen** (Projekte, Aufgaben)	Jahr **Start**	Jahr **Ende**
Wir lassen unsere landwirtschaftlichen Grundstücke entsprechend ihrem Ertragsvermögen und deren ökologischen Werten bewirtschaften.	Bei Bedarf Einfügung von Vorgaben zum Erhalt des Ertragsvermögens und zum Erhalt und zur Pflege ökologischer Werte inzukünftigen Pachtverträgen. Sicherung von geplanten Erweiterungen der ökologischen Infrastruktur zur Förderung der Biodiversität oder Förderung der Vernetzung bei Pachterneuerungen.	2023	2026
Wir erhalten den Holzzuwachs durch klimaangepasste Bestockung und Baumartenzusammensetzung.	Ermöglichung der Einbringung und Förderung von klimaangepassten Baumarten bei der Waldverjüngung an sensiblen Standorten. Ausführung von waldbaulichen Massnahmen auf eine Weise, dass weder der Holzzuwachs noch die Holzqualität beeinträchtigt werden.	2023	2026
Wir belassen Holz nur auf Grund ökologischer Zielsetzungen oder zur Förderung der Schutzfunktion im Wald.	Entnahme des bislang aus wirtschaftlichen Gründen im Bestand belassenen Holzes bei zukünftigen Holznutzungen.	2023	2026

Ökologie und Biodiversität rücken auch bei der Waldbewirtchaftung vermehrt in den Fokus.

Bau und Umwelt			
Glarus Nord stärkt die Identität der Dorfzentren mit ihren unterschiedlichen Charakteren und fördert ein lebendiges Dorfleben mit der partizipativen Aufwertung der öffentlichen Räume. Die Begegnungsorte in den Ortschaften werden erhalten, gestärkt und neu belebt. Jedes Dorf verfügt über mindestens eine Begegnungs-/Flanierzone an zentraler Lage mit einer hohen Aufenthaltsqualität.	Dorfentwicklung Mühlehorn.	2023	laufend
	Belebung Steinackerplatz, Mollis.	2023	2024
	Aufwertung Kirchplatz, Mollis.	2026	2027
	Aufwertung Bahnhofplatz Näfels/Mollis.	2024	2029
	Rahmenplanung Ziegelbrückstrasse Niederurnen.	2023	2024
	Aufwertung Dorfschulhaus-Salzwaage Näfels.	2026	2026
	Aufwertung Dörfliplatz Filzbach.	2025	2026
	Aufwertung Zentrum Obstalden (Hirschen bis Sternen) mit Tempo 30.	2026	2027
	Aufwertung zentraler Platz vor Schulhaus Käseren Bilten.	2026	2027
	Aufwertung Fahrtsplatz, Näfels.	2026	2027
	Konzept für zusätzliche Spielplätze in Glarus Nord.	2025	2025
	Definition der Begegnungs-/Flanierzone in allen Ortschaften via „Räumliche Entwicklungsstrategie“; Zeitliche Fixierung der (baulichen) Aufwertung/ Umsetzung mit Massnahmenblättern.	2023	2023

Strategische Stossrichtung (Schwerpunkte)	**Strategische Massnahmen** (Projekte, Aufgaben)	Jahr **Start**	Jahr **Ende**
Glarus Nord sorgt dafür, dass der Fuss- und Radverkehr, der öffentlicher Verkehr sowie der motorisierte Individualverkehr gleichwertige Säulen der Mobilität in Glarus Nord sind.	Fertigstellung Gesamtverkehrskonzept und Umsetzung erste Massnahmen aus dem Gesamtverkehrskonzept, Legung Fokus auf Quick-Wins (kurzfristige Massnahmen).	2023	2023
	Ausbau und Lückenschlüsse Fuss- und Velowegnetz.	2023	laufend
	Massnahmenplan zur Sicherung des Schulwegnetzes unter Einbezug Bereich Bildung.	2023	2027
	Gezielte Erhöhung der Erstellung von Buswarte-häuschen (Komfort für öV-Nutzende).	2024	laufend
	Projektierung Mobilitätshub Filzbach, Definition weitere Standorte für Mobilitätshubs in den Quartieren und Terminierung Umsetzung.	2026	2027
	Konzept Quartierstrassen als gemeinschaftlicher Aussenraum/Definition Auswahl Quartierstrassen.	2024	2024
Die rechtlichen Vorgaben zur Parkplatz-Erstellungspflicht werden räumlich differenziert. An zentralen und guten öV-erschlossenen Lagen reduziert die Gemeinde Glarus Nord die Parkfeld-Erstellungspflicht.	Umsetzung Parkplatzbewirtschaftung im ganzen Gemeindegebiet inkl. Kerenzerberg und Naherholungsgebiete/ausserhalb Siedlungsgebiet.	2023	2027
	Erarbeitung Vorschlag Parkfeld-Erstellungspflicht zuhanden Gemeinderat.	2023	2023
Glarus Nord entwickelt eine räumliche Entwicklungsstrategie, bei der die Abstimmung von Siedlungsentwicklung, Mobilität, Landschaft, Energie und Klima zentral stehen.	Erarbeitung räumliche Entwicklungsstrategie.	2023	2023
	Überarbeitung Gemeinderichtplan (GRIP).	2023	2025
Glarus Nord fördert die Baukultur mit Hilfe des Arbeitsinstrumentes der Räumlichen Dorfbilder gezielt mit den Bauherren, Bauherrenberatern, Behördenmitgliedern und Interessierten.	Anwendung räumliche Dorfbilder.	2023	laufend

Glarus Nord reicht von 410 m.ü.M (tiefster Punkt bei der Linth in Bilten) bis auf 2441 m.ü.M. (höchster Punkt Mürtschenstock Gipfel Ruchen)...

Naherholungsgebiet Niederurner Täli.

Strategische Stossrichtung (Schwerpunkte)	**Strategische Massnahmen** (Projekte, Aufgaben)	Jahr **Start**	Jahr **Ende**
Glarus Nord stärkt das Freiraumnetzwerk, welches als verbindendes Element zwischen Quartieren, Dörfern und der Gemeinde Glarus Nord als Ganzes dient. Im Spezifischen Steigerung der Aufenthaltsqualität entlang der Linth als wichtiger Naherholungsraum. Schaffung von mehr attraktiven, gut zugänglichen Grünräumen, welche die soziale Interaktion und das Wohlbefinden erhöhen und gleichzeitig eine positive Wirkung auf die Klimaveränderung haben.	Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)	2024	2025
	Konzept Aufwertung Freiraum Dorfbach, Planggli/ Rebberg, Dorfanger/Dämmli, Oberer Fabrikweiher, unterer Fabrikweiher bis Linth (Niederurnen).	2026	2027
	Konzept Gestaltung des Seeufers sowie der öffentliche Seezugang, Mühlehorn.	2024	2025

Südländisches Ambiente...

...mit eigenem Hafen und Strandbad in Mühlehorn.

Glarus Nord berücksichtigt bei Hochwasserschutzprojekten und Gewässerrevitalisierung ebenfalls die Anliegen Fuss- und Veloverkehr, Naherholung sowie Biodiversität.	Hochwasserschutzmassnahme Rosenbord (2. Etappe).	2023	2023
	Hochwasserschutz-Massnahmen Oberurnen.	2024	2025
	Erstellung Prioritätenliste Projekten der Gewässerrevitalisierung.	2023	laufend
	Zukunftsbild Obersee – Erarbeitung Vorprojekt „Teichlandschaft" für Konzessionserneuerung TBGN.	2023	2025
Glarus Nord entwickelt die Entwicklungsschwerpunkte (ESP) integral und sieht diese Schlüsselareale als Verbundaufgabe mit Investoren, Kanton, Grundeigentümern und Bevölkerung.	Arealentwicklung Biäsche (Testplanung, Überbauungsplan, Perimeterverfahren, Bau Erschliessung).	2022	2027
	Masterplan Flugplatz Mollis.	2023	2023
	Gebietsmanagement ESP Bahnhof Näfels-Mollis.	2023	laufend
	Masterplan Bilten Ost.	2022	2023
	Erschliessungsprogramm.	2023	2023

Strategische Stossrichtung (Schwerpunkte)	**Strategische Massnahmen** (Projekte, Aufgaben)	Jahr **Start**	Jahr **Ende**
Glarus Nord leistet Unterstützung für die Energiewende. Zwischenziel ist die Reduktion der CO_2-Emmissionen gegenüber 2022 um 60 Prozent bis 2035 und die Steigerung des Einsatzes von erneuerbarer Wärme von 29 Prozent im Jahre 2020 auf 70 Prozent im Jahre 2035.	Energieplan mit Prioritäts- und Eignungsgebieten für erneuerbare Energieträger.	2023	laufend
	Energiekommission.	2023	laufend
	Einführung kommunaler Energiefonds und Definition Beitragsberechtigungen.	2024	laufend
	Verankerung Energieplanung in Gemeinde-richtplan (GRIP) und weiteren behörden-verbindlichen Instrumenten.	2023	2024
	Machbarkeitsstudien 3 Wärmeverbünde und Unterstützung Implementierung Energieplanung.	2023	2023
	Personelle Ressourcen zur Betreuung der Energieplanung und Klimafragen.	2025	laufend
Glarus Nord verfolgt die Strategie des generationsgerechten Werterhalts weiter und kombiniert in Zukunft den Werterhalt bei Strassen gezielt mit Betriebs- und Gestal-tungskonzepten, hierbei werden Gestaltung, Aufenthaltsqualität, Ökologie, Funktion und Sicherheit gleichermassen berücksichtigt.	Überarbeitung Strategie Infrastruktur-Management unter Berücksichtigung neuer Themen wie Schwammstadt, Betriebs- und Gestaltungskonzepte.	2023	2023
	Umsetzung Massnahmen Infrastruktur-Management.	2023	laufend
	Betriebs- und Gestaltungskonzepte bei Werterhaltungsprojekten Strasse.	2023	laufend
	Aufwertung Ortsdurchfahrten mit Betriebs- und Gestaltungskonzepten.	2027	laufend
Glarus Nord stellt der Bevölkerung attraktive (gut erreichbar für Velo und zu Fuss, viele Abfall- und Wertstoffarten, angemessene Öffnungszeiten) und gut organisierte Samm-lungen und Sammelstellen zur Verfügung.	Erstellung Programm für Umsetzung Satelliten-sammelstellen und Unterflurcontainern.	2023	laufend
Liegenschaften			
Umsetzung Strategie, die auf den Erkennt-nissen aus Eckhaus-Studie zum langfristigen Schulraumbedarf der Gemeinde Glarus Nord basiert.	Schulraumplanung und -bereitstellung: Steigender Schulraum- und Ausrüstungsbedarf aufgrund steigender Schülerzahlen und wachsender Anforderungen der Bildung: ■ Projekt Neubau Schulhaus Obererlen, Näfels ■ Schulhaus Büel: Turnhallenaufstockung Tagesstruktur ■ Sanierung und Erweiterung Schulhaus Käsern Bilten	2023	2026
Verbesserung der Effizienz und Arbeits-bedingungen für die Bereiche Bau & Umwelt, Wald & Landwirtschaft und Liegenschaften durch den Bau eines gemeinsamen, zentralen Werkhofs.	Erstellung Marchbarkeitsstudie/Wettbewerb. Durchführung des politischen Meinungsfindungs- und Entscheidungsprozesses. Planung. Realisierung.	2023	2026
Das Immobilienportfolio der Gemeinde Glarus Nord wird aktiv bewirtschaftet.	1. Massnahme: Erfassung von Objekten auf dem Gemeindegebiet, welche nicht BNO-konform sind. Erstellung „Hüttlireglement“ und Festlegen eines reglements-konformen weiteren Umgangs mit diesen Objekten.	2023	2024
Strategische Baulandreserven im Eigentum der Gemeinde Glarus Nord zur Baureife bringen.	Areale Flugplatz und Unterflechsen/Biäsche.	2023	2026

Strategische Stossrichtung (Schwerpunkte)	**Strategische Massnahmen** (Projekte, Aufgaben)	Jahr **Start**	Jahr **Ende**
Neues Feuerwehrdepot Obstalden.	Identifikation von verfügbarem Bauland. An geeignetem Standort Bau für neues Feuerwehrdepot in Obstalden oder Filzbach (Kerenzerberg) in Abstimmung mit dem Bedarf des Bereichs Bildung.	2023	2026
Glarus Nord leistet Unterstützung für die Energiewende. Zwischenziel ist die Reduktion der CO_2-Emmissionen gegenüber 2022 um 60 Prozent bis 2035 und die Steigerung des Einsatzes von erneuerbarer Wärme von 29 Prozent im Jahre 2020 auf 70 Prozent im Jahre 2035.	Ziel und Massnahmen gemäss Energiegesetz.	2023	2026
Finanzen und Beteiligungen			
Ausweisen von aktuellen Bilanzwerten.	Aktuelle Bewertung Liegenschaften und weiterer Aktiv-Positionen in der Bilanz.	2023	2024
Möglichkeiten der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen bürgernah und effizient nutzen.	Digitalisierung: Schaffung gemeindeweiten Überblick über vorhandenen Stand der Digitalisierung und Abstimmung mit dem kantonalen DIGLA Projekt; Nutzung Synergien mit dem Kanton, den Gemeinden und den TB.	2023	2026
Umsetzung IT-Zusammenarbeitspläne mit Kanton.	Umsetzung IT-Zusammenarbeit mit Kanton gemäss Digitalisierungsvorlage.	2023	2024
Entwicklung mittelfristiger Steuerfussstrategie in Abstimmung mit Kanton.	Erarbeitung Grundlagen für die mittelfristige Steuerfussstrategie, basierend auf Strategie des Kantons und unserer mittelfristigen Finanzplanung. Neudefinition Bausteuer-Strategie auf 2025 im Hinblick Fertigstellung Schulhaus Obererlen.	2023	2026
Vertretung der Eigentümerinteressen bei den TBGN.	Analyse, Prüfung von Interventionshebeln/ Massnahmen insbesondere auch bezüglich Einfluss auf die Preispolitik.	2023	2026
Vertretung der Eigentümerinteressen bei den APGN.	Analyse, Prüfung von Interventionshebeln/ Massnahmen insbesondere nach neuer Aufgabenteilung Kanton/Gemeinde mit neuem Pflege- und Betreuungsgesetz.	2023	2026
Vertretung der Eigentümerinteressen bei der lintharena ag.	Analyse, Prüfung von Interventionshebeln/ Massnahmen insbesondere der schwierigen finanziellen Situation.	2023	2026

Mit den drei Hotelbetrieben Römerturm, Lihn und Sportzentrum-Hotel Kerenzerberg und den Sportbahnen Kerenzerberg ist das Dorf Filzbach touristischer Motor des Kerenzerbergs.

www.glarus-nord.ch

Glarnerland